



Regionaljournal Steiermark



29-jähriger geriet in der Eisenerzer Griesmauer in Notlage

Sonntagmittag geriet ein 29-jähriger Wanderer am Weg zur Eisenerzer Griesmauer kurz vor dem Gipfel in eine Notlage. Der Mann wurde mittels Hubschrauber gerettet.

Gegen 7.30 Uhr startete ein 29-jähriger Wanderer alleine eine Tour von der Passhöhe am Präbichl über den Polster und die Vordernberger Griesmauer bis zur TAC Spitze im westlichen Hochschwabgebiet.

Dort angekommen entschied sich der 29-Jährige auch noch die rund 2034 Meter hohe Eisenerzer Griesmauer zu besteigen. Rund 100 Meter unterhalb des Gipfels fand der Wanderer im felsdurchsetzten steilen Gelände plötzlich keine weitere Aufstiegsmöglichkeit.

Da dem 29-Jährigen auch der Rückweg aufgrund des ausgesetzten Geländes zu gefährlich erschien, setzte er einen Notruf ab.

Der Wanderer wurde schließlich vom Polizeihubschrauber Libelle mittels Tau aus seiner misslichen Lage gerettet und unverletzt ins Tal geflogen.

